

SELBSTREFLEXIONS-CHECKLISTE

- 1. Zugangsrisiken identifizieren:**
 - Gibt es externe Zugangspunkte, die nicht ausreichend überwacht sind?
 - Welche internen Bereiche sind besonders kritisch und erfordern eine erhöhte Sicherheit?
 - Gibt es bekannte Schwachstellen in den bestehenden Zugangsstrukturen?

- 2. Sensibilität der geschützten Bereiche:**
 - Welche Bereiche in unserem Unternehmen sind besonders sensibel oder kritisch?
 - Welche Informationen oder Vermögenswerte müssen besonders geschützt werden?
 - Gibt es Bereiche, die unterschiedliche Sicherheitsniveaus erfordern?

- 3. Benutzerprofile definieren:**
 - Wie viele verschiedene Benutzerprofile gibt es in unserem Unternehmen?
 - Welche Zugangsberechtigungen sollten die verschiedenen Benutzerprofile haben?
 - Gibt es temporäre Benutzer oder Besucher, die berücksichtigt werden müssen?

- 4. Regulatorische Anforderungen beachten:**
 - Welche gesetzlichen Anforderungen und Standards gelten in unserer Branche?
 - Erfüllen unsere aktuellen Zutrittskontrollmaßnahmen alle erforderlichen Vorschriften?
 - Welche spezifischen Anforderungen gibt es im Hinblick auf Datenschutz und Sicherheit?

- 5. Integration mit anderen Sicherheitssystemen:**
 - Welche anderen Sicherheitssysteme sind in unserem Unternehmen im Einsatz?
 - Können diese Systeme nahtlos mit der Zutrittskontrolle integriert werden?

- Welche Synergieeffekte könnten durch die Integration entstehen?

6. Datenschutz und Compliance:

- Welche persönlichen Daten werden im Rahmen der Zutrittskontrolle erfasst?
- Wie werden diese Daten gespeichert und geschützt?
- Erfüllt die gewählte Technologie die geltenden Datenschutzbestimmungen?

7. Skalierbarkeit berücksichtigen:

- Welche Veränderungen in der Unternehmensgröße oder -struktur sind in naher Zukunft zu erwarten?
- Kann die aktuelle Zutrittskontrolllösung leicht skaliert werden?
- Welche Auswirkungen hat das Wachstum des Unternehmens auf die Zutrittskontrolle?

8. Benutzerfreundlichkeit:

- Wie einfach ist die Bedienung der bestehenden Zutrittskontrollsysteme?
- Gibt es Schulungsbedarf für Mitarbeiter im Umgang mit der Zutrittskontrolle?
- Wie kann die Benutzerfreundlichkeit verbessert werden?

9. Kosten-Nutzen-Analyse:

- Welche Kosten sind mit der aktuellen Zutrittskontrolllösung verbunden?
- Stehen die Kosten im Verhältnis zu den Sicherheitsvorteilen?
- Gibt es kosteneffizientere Alternativen?

10. Wartung und Support:

- Wie ist die Wartung der aktuellen Zutrittskontrollhardware geregelt?
- Welche Art von technischem Support steht zur Verfügung?
- Gibt es Wartungsverträge oder Servicelevel-Vereinbarungen?

Diese Fragen sollen dazu dienen, kritische Überlegungen anzustoßen und Ihnen helfen, die spezifischen Anforderungen und Prioritäten für die Zutrittskontrolle in Ihrem Unternehmen zu identifizieren.